

# 10.1 Clusterregion Heilbronn-Franken

## M1 Skulptur „Windrosen“ vor der Ziehl-Abegg Zentrale in Künzelsau



Ventilatoren für die Lüftungstechnik findet man in allen möglichen Bereichen: Computer, Autos, Züge, Dunstabzugshauben, etc.

## M2 Hohenloher Ventilatorenindustrie

Die größte Dichte von Ventilatorenherstellern in Deutschland gibt es im Raum Hohenlohe. In 10 Unternehmen sind ca. 5.000 Mitarbeiter beschäftigt. Die beiden größten Unternehmen sind die Firma Ziehl-Abegg mit ca. 1.500 und die Firma ebm-papst mit ca. 2.600 Beschäftigten. Mit Ventilatoren wird Luft bewegt, z.B. in Dunstabzugshauben in der Küche; oder

gekühlt, z.B. mit ganz winzigen Ventilatoren in Computern. Eine solche räumliche Konzentration von Unternehmen einer Branche nennt man Cluster.

Quelle: Kirchner, P. (2011): Die Cluster-Region Heilbronn-Franken. Ub-stadt-Weiher.

## M3 Entstehung und Wachstum des Hohenloher Ventilatoren-Clusters

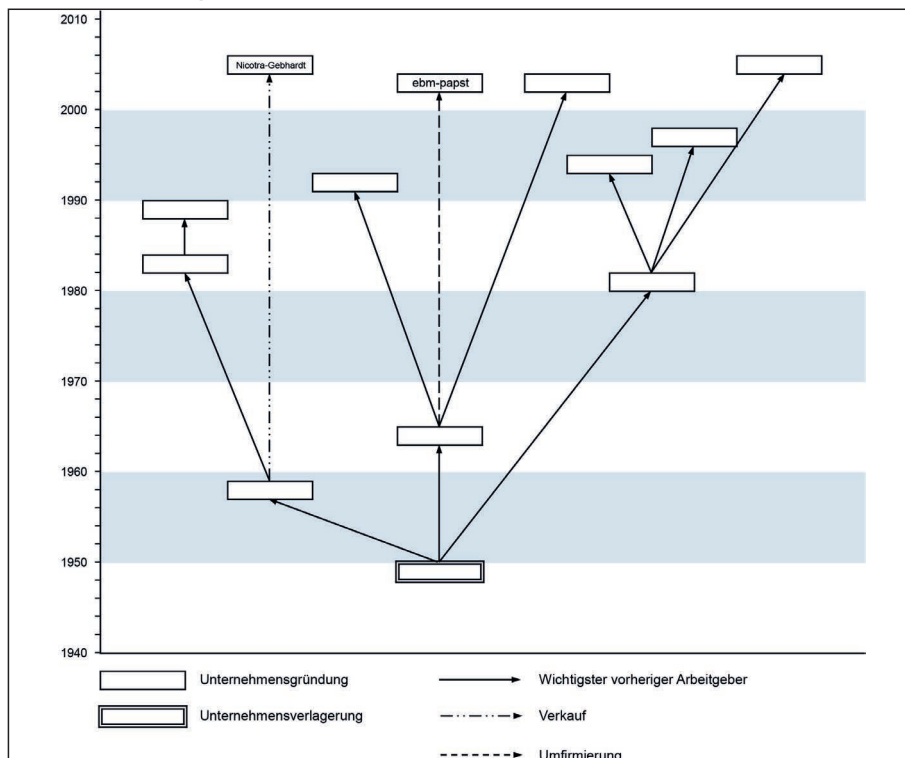
Die Technik für den Bau von Ventilatoren für die Lüftungstechnik kam durch Zufall nach Künzelsau und zwar in Form der Firma Ziehl-Abegg. Diese ursprünglich in Berlin ansässige Firma wurde im Zweiten Weltkrieg durch Bombenangriffe zerstört. Die beiden Söhne des Firmengründers, Günther und Heinz Ziehl, kamen 1949 in das unversehrte Künzelsau und bauten dort zunächst Aufzugsmotoren für die aus Stuttgart nach Künzelsau verlagerte Firma Stahl.

Seit Mitte der 1950er Jahre wurde in der Firma Ziehl-Abegg die bahnbrechende Entwicklung eines Ventilators mit Außenläufermotor vorangetrieben. Für dieses neue Produkt eröffnete sich in den folgenden Jahren ein immens großer Markt, der die Firma Ziehl-Abegg selbst stark wachsen und weitere Ventilatorenfirmen aus dem Mutterunternehmen Ziehl-Abegg entstehen ließ.

Als erster machte sich 1958 der stellvertretende Technische Leiter von Ziehl-Abegg, Wilhelm Gebhardt, in Waldenburg selbständig. Unter der Leitung seines Nachfolgers bei Ziehl-Abegg, Gerhard Sturm, entstand 1963 die Firma ebm in Muldingen im Jagsttal. Der erste Auszubildende von Gerhard Sturm bei Ziehl-Abegg, Karl Rosenberg, gründete 1981 sein eigenes Ventilatorenunternehmen in Künzelsau. Weitere Ventilatorenunternehmen folgten. Aus der Firma Gebhardt gründete sich 1983 die Firma Müller aus und aus dieser wiederum 1989 die Firma VMS. Die Firmen Systemair, GLT und KLARLUFT Lipow-Hertweck gingen 1994, 1997 und 2005 aus der Firma Rosenberg hervor.

Quelle: ebd.

## M4 Entwicklungsbaum der Hohenloher Ventilatorenindustrie



## AUFGABEN

1. Beschreibe die Hohenloher Ventilatorenindustrie und erkläre den Begriff Cluster (M1 u. M2).
2. Ergänze und beschreibe den Entwicklungsbaum der Ventilatorenindustrie in Hohenlohe (M3 u. M4).
3. Erkläre die Entstehung und Entwicklung des Ventilatoren-Clusters in Hohenlohe (M3 u. M4).